

## GUT DRAUF Präambel

GUT DRAUF wird derzeit mit Partner aus den Praxisfeldern **Schule, Jugendarbeit, Sport und Jugendreisen** umgesetzt.

Die BZgA entwickelte dafür Kriterien, die für alle Praxisfelder gleichbedeutend gültig sind. Aus diesen Kriterien wurden Standards zur Qualitätssicherung abgeleitet, die sowohl die Umsetzung in die jeweilige Praxis als auch deren Überprüfbarkeit erleichtern. Diese Standards gelten als Konvention. Sie bilden die Voraussetzung für die interne und externe Evaluation. Jedes Praxisfeld bringt individuelle Besonderheiten mit, die bei der Festlegung der Standards berücksichtigt wurden.

Anhand der GUT DRAUF Standards erarbeiten Projektpartner während eines Beratungstermins oder einer GUT DRAUF Schulung Planungspapiere für die Umsetzung von GUT DRAUF. Dies bildet die Grundlage für die zeitliche, inhaltliche und qualitative Integration der GUT DRAUF Ernährungs-, Bewegungs- und Entspannungsangebote in die jeweilige Praxis.

Das Praxisfeld **Schule** bringt die Besonderheit mit, dass Jugendliche sich dort regelmäßig und nicht freiwillig aufhalten. Rechnung getragen wurde in den Standards für das Praxisfeld Schule außerdem der relativ langen Verweildauer der Jugendlichen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt hier auf der Gestaltung der Räume und Pausen, sowie der Partizipation und Teamorientierung.

Für das Praxisfeld **Jugendarbeit** wurden die GUT DRAUF Standards unter Berücksichtigung folgender Aspekte spezifiziert: Die Jugendlichen sind freiwillig, spontan und nicht regelmäßig im Jugendzentrum anwesend. Dabei ist die Verweildauer der Jugendlichen eher kurz. Der interkulturellen Mischung der Gruppen wird ebenfalls in den Standards für Jugendarbeit Rechnung getragen. Aufgrund der Freiwilligkeit liegt der Fokus hier im Aufgreifen aktueller Jugendkulturen und der Partizipationsmöglichkeiten.

Durch **Sport** können Jugendliche gut an die anderen GUT DRAUF Bereiche Ernährung und Stressbewältigung herangeführt werden. Sport kann durch GUT DRAUF zudem vielfältig gestaltet werden. In den GUT DRAUF Standards für Sport kommt der Wunsch der sportlich aktiven Jugendlichen nach herausfordernden Angeboten zum tragen.

Im Praxisfeld **Jugendreisen** erleben Jugendliche ein mehrtägiges Setting außerhalb ihres normalen Alltags, das besondere Möglichkeiten für das Ausprobieren neuer Verhaltensweisen bietet. Über das Projekt GUT DRAUF sollen Wege aufgezeigt werden, wie der Transfer von neu Erlerntem in den Alltag der Jugendlichen gelingen kann. Die Jugendlichen halten sich außerhalb ihrer Heimatregion auf und sollen Bezug zur Gastregion bekommen. Das Aufgreifen aktueller Jugendkulturen und nicht alltägliche, mehrstündige Herausforderungen sorgen für Spannung.

Zum Praxisfeld Jugendreisen zählen auch **Jugend-Unterkünfte** (wie Jugendherbergen, Schullandheime, Jugendbildungsstätten etc.). Neben den o.g. Aspekten ist für die Häuser in Bezug auf GUT DRAUF besonders die Gestaltung von Räumen und der Umgebung wichtig.

GUT DRAUF arbeitet bei der Umsetzung in den genannten Praxisfelder mit geschulten **Seminar- bzw. Programmanbietern** zusammen. Die GUT DRAUF Standards für Seminar- bzw. Programmanbieter berücksichtigen den häufigen Standortwechsel, da es dadurch nur geringen Einfluss auf die Gegebenheiten vor Ort gibt. Der besondere Schwerpunkt liegt hier daher in der Ausbildung qualifizierter Mitarbeiter/innen.